

Fondei Skihütte

Autor(en): **Morf, Leo**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich**

Band (Jahr): **113 (2008)**

PDF erstellt am: **24.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-554143>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

FONDEI SKIHÜTTE

Meine Frau Claudia und ich haben uns zusammen mit unseren vier Kindern nach der Anfrage unserer Präsidentin Ende letztes Jahr entschieden, die schon länger ins Herz geschlossene Spörry-Hütte in Zukunft als Hüttenchefs zu betreuen. Wohlbewusst, dass Familie, Beruf und andere Ämter uns schon genug auslasten, haben wir uns der Herausforderung angenommen. Stefan Kull hat uns ins „Hüttenchefämthli“ eingeführt und uns am 31. Mai offiziell die Hütte übergeben. In einem gemeinsamen Hüttenrundgang haben wir eine Bestandesaufnahme gemacht und allfällige Mängel festgestellt. Vom Juni bis Oktober wurde während mehreren Hüttenbesuchen die Sicherheit in der Hütte weiter verbessert (z.B. Brandbekämpfungseinrichtungen erneuert etc.), wichtigste Unterhaltsarbeiten an den sanitären Anlagen (Klärgrube, WC,...) vorgenommen, wie jedes Jahr Holz, Petrol und andere Betriebsmittel angeschafft. In den Schlafräumen und wurden die Liegeplätze und Wolldecken aufgewertet. Stube und Küche wurden gründlich gereinigt und gestrichen. Abfälle und Vorräte, deren Ablaufdatum schon vor einigen Jahren verstrichen war (...) entsorgt. Mittlerweile wissen sogar schon die meisten, dass z.B. Kehrriech nicht uns zurückgelassen werden sollte! Den Gartenzaun versuchen wir so gut es ging zu reparieren. Mit grosser Befriedigung stellen wir fest, dass das Gefallen am FONDEI nicht

verloren gegangen war. Die Hütte wurde regelmässig besucht. Das positive Feedback hat uns sehr gefreut. Auch bedanken möchten wir uns bei verschiedenen „Heinzelmännchen/-frauen“, die helfen Holz zu verarbeiten, Rasen mähen oder eine Spende (z.B. neue Hausschuhe) leisteten.

Natürlich haben auch wir während unserer Aufenthalte nicht nur gearbeitet. Wir genossen die wunderschöne Natur, die Abgeschiedenheit, die unterschiedlichen Farben und Geräusche in den verschiedenen Jahreszeiten sowie das Wandern und Baden im Grünsee. Unsere Kinder haben sogar angefangen das Marktpotenzial am Bikeweg zum Grünsee auszuschöpfen und eröffneten einen Stand mit einheimischen Produkten (z.B. an der Sonne getrocknete Kräuter). Der Umsatz war zeitweise gar nicht schlecht!

Auch im 2009 wird uns die Hütte auf Trab halten. Einige kleinere Arbeiten sind schon geplant. Auf grössere Arbeiten kann zur Zeit zum Glück noch verzichtet werden. Unsere Hoffnung bleibt, dass uns die Natur gut gesinnt ist und die Besucher der Hütte wie bis anhin üblich Sorge tragen. Natürlich sind wir auch dankbar für die Unterstützung bei der einen oder anderen Arbeit sowie allfällige Spenden.

Von Leo Morf (Hüttenchef)